

Ausland

Publikum offiziell tot. Nach Ablauf der einjährigen Meldefrist ist der schwedische Polarforscher Obergrenier S. A. Andree kürzlich vom Stockholmer Gericht für tot erklärt worden.

Verhängnisvoller Reumontentritt. In Dieuze, Elsass-Lothringen, ritt neulich Oberleutnant v. Bogom vom Infanterie-Regiment Nr. 136 ein neues Pferd. Das Thier warf seinen Reiter auf dem Kasernenhofe ab. Herr v. Bogom stürzte gegen einen Baum und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er sofort starb.

Folgenschwerer Uebermuth. In Freudenheim bei Mannheim, Baden, warfen lebhafte Kinder mit Steinen auf die Pferde eines Müllerfuhrwerks, in Folge dessen die Thiere scheu wurden. Das Gespann raste die Dorfstraße entlang und überannte zwei Kinder. Ein sechsjähriges Mädchen wurde getödtet, ein siebenjähriger Knabe schwer verletzt.

Verfehlte Bestimmung. In dem großen Weinsteller der Weinproduzentengesellschaft in Lotaj, Ungarn, ereignete sich jüngst ein Mauererinsult, wobei mehrere Arbeiter schwere Verletzungen erlitten. Auch der materielle Schaden ist sehr erheblich. Unter Anderem fielen dem Einbruch 8000 Flaschen Tolajer Ausbruch zum Opfer, deren Inhalt ausfloss.

Raubmord im Eisenbahnzuge. Letzthin Nachts fand man auf dem Bahnhofs von San Pier d'Artena, Italien, in einem aus Mailand kommenden Eisenbahnzuge einen Mann, dem von einem unbekanntem Individuum acht Wunden beigebracht worden waren. Der Mann wurde später als der Apotheker Cesasco aus Susa identifiziert. Er wollte sich nach Buenos-Aires einschiffen. Man stellte fest, daß ihm 35,000 Lire (\$7000) gestohlen worden waren. Cesasco ist seinen Wunden erlegen.

Das Auto des Kammerherrn. Ein Automobil passierte im vergangenen Herbst wiederholt in rasender Geschwindigkeit zum großen Unwillen der Bewohner die Straßen der Stadt Freiburg in Schwaben. Als Befahrer des Wagens wurde schließlich der medlenburgische Kammerherr Graf Viktor Wolf ermittelt und zur Anzeige gebracht, worauf ihn die Polizei in eine Strafe von 25 Mark nahm. Das Schöffengericht, bei dem der Graf Widerspruch gegen das Strafmandat eingelegt hatte, hat dieser Tage die Strafe auf 30 Mark erhöht.

Grober Unfug. Auf der Eisenbahn von Weilheim nach Dessen in Bayern ündeten unlängst mehrere Einwohner von Raiffing heimlich Feuerwerkskörper, sogenannte Frösche, an und warfen sie unter die Sitzbänke des ziemlich vollbesetzten Wagens dritter Klasse. Die Frösche explodierten unter den Köden einiger Frauenpersonen, die natürlich entsetzlich kreischend aufsprangen und gerade noch der Gefahr der Entzündung ihrer Unterkleider entgingen. Der ganze Wagen war voll Pulverrauch und deshalb waren auch die männlichen Fahrgäste erschrocken. Als sie aber sahen, daß es sich um einen tollsten Streich muthwilliger Burschen handelte, machten sie kurzen Prozeß mit den Burschen, deren Namen von der Gendarmerie festgestellt wurden.

Brillanten in der Straßenebahn. Ein kleiner Beutel mit 280 Brillantringen im Werthe von über 4000 Mark war dem Kaufmann Hermann Fischer aus Berlin auf einer Geschäftsreise in Hamburg während der Fahrt in einem Wagen der borigen Straßenbahn gestohlen worden. Dieser Tage ist es nun gelungen, den Dieb in der Person eines 70jährigen, bereits mit Zuchthaus vorbestraften Agenten in Hamburg zu ermitteln und festzunehmen. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung wurden förmliche Ringe aufgefunden. Der diebische Greis gab bei seiner Vernehmung an, daß er den Beutel beim Verlassen des Wagens entwendet habe. Auf die Wiederherbeischaffung der Schmucksachen war von dem Bestohlenen eine Belohnung von 400 Mark ausgesetzt worden, die dem Hamburger Kriminalwachmeister zufiel, durch dessen Bemühungen die Verhaftung des Diebes erfolgte.

Reitendes Fräulein. Ein Quarlaner am Dorotheenstädtischen Realgymnasium in Berlin hatte vor einiger Zeit sich an dem Knaben gegenüber geäußert, daß die Lehrer nicht mehr schlagen dürften, er würde noch einen Lehrer vor den Staatsanwalt bringen. Kürzlich beugte sich der Knabe in der Geographiestunde mit dem Kopfe dicht auf das Buch, um zu lesen. Da bemerkte der Lehrer mit seinem Zeigefinger leicht seinen Kopf und forderte ihn auf, sich gerade hinzusetzen. Zum Schluß der Stunde hat nun der Junge, nach Hause gehen zu dürfen, da er furchtbare Kopfschmerzen habe, der Herr Lehrer habe ihn so sehr auf den Kopf geschlagen. Der Angeklagte machte sofort dem Direktor hiervon Mitteilung. Die eingeleitete Untersuchung förderte den geschriebenen Inhalt des Buches zu Tage. Der Knabe gab dann auch zu, nicht geschlagen worden zu sein, er habe nur einen Lehrer „hineinlegen“ wollen. Das hoffnungsvolle Fräulein soll nur eine Strafe von zwei Stunden Arrest erhalten haben.

Inland

Lüchtiger Fußgänger. Der Pole John Krangenski ist zu Fuß von New York nach Chicago gekommen, um seinen dort wohnenden Vater aufzusuchen. Krangenski hat die Reise in 28 Tagen ausgeführt.

Gold in Hühnerkröpfen. Frau Clark in Baraboo, Wis., fand in den Kröpfen geschlachteter Hühner vier erbsengroße Goldkörner. Auf diese Weise haben schon oft Leute in jener Gegend Goldkörner gefunden, und man glaubt, daß Lager des edlen Metalls dorten irgendwo existiren.

Irresinnig in Folge einer Erbschaft. James Colgate, welcher als Fuhrmann in einem Bergwerk zu Vesperer, Mich., arbeitete, erfuhr, daß sein in New York verstorbener Großvater ein großes Vermögen hinterlassen habe. Das plötzliche Glück brachte ihn um den Verstand, und er mußte in einer Irrenanstalt untergebracht werden.

Schwere Strafe für Hühnerdiebe. Das Unterhaus der Legislatur von Iowa hat jüngst eine Bill passirt, welche Hühnerdiebstahl zu einem Verbrechen stempelt und mit einer Strafe bis zu zwei Jahren Gefängnis oder \$500 belegt. Bei den Debatte über die Bill hatten die Republikanten von Lande darauf bestanden, ein solches Gesetz sei eine absolute Nothwendigkeit zum Schutz der Farmer geworden.

Verheerender Präriebrand. Ein großer Präriebrand legte über die ganze Gegend von den Wichita-Bergen, D. T., aus an Lawton vorüber. Zwei Männer erlitten den Flammentod. Viele Farmhäuser sind zerstört, und Vieh ist massenhaft umgekommen. Die Indianer-Schulen zu Lawton und Fort Sill entgingen nur mit knapper Noth der Vernichtung; 1000 Männer hielten durch stundenlange Bemühungen die Flammen von Lawton ab und retteten die Stadt.

Ausgeflogenes Dynamit-Magazin. Unter furchtbarem Getöse und einer Erschütterung, welche sich meilenweit fühlbar machte, explodirte neulich, zwei Meilen von Latrobe, Pa., entfernt, das Dynamit-Magazin des Kontraktors Kerbaugh. Sieben Personen sind durch die Katastrophe um's Leben gekommen und 75 ernstlich verletzt worden. Die Ortschaft Bradenville, welche eine halbe Meile von dem Magazin entfernt liegt, ist fast ganz demölet, nicht eine Thür oder ein Fenster ist ganz geblieben, und fast sämtliche Schornsteine sind eingestürzt.

Hochzeitkleid als Todtenhemd. Im hiesigen Hospital zu Cincinnati war ein zweijähriges Mädchen an den Mafeln gestorben. Da seine Eltern, Namens Wald, zu arm waren, um die Begräbniskosten erschwungen zu können, hatte das Hospital ihnen einen kleinen Sarg geschenkt und ließ ihnen später auch die Umbettung. Als man der weinenden Mutter ein Todtenhemden anbot, wies sie es mit dem Bemerkens zurück, daß sie bereits eins aus dem Hochzeitkleid gemacht habe. Unter Thränen kleideten die trauernden Eltern ihren todtten Liebling an.

Im Schnee begraben. Einer der bestbekannten Trapper des Nordwestens, John Street, liegt unter einer 50 Fuß tiefen Schneedecke, wo er wahrscheinlich nie gefunden werden wird. Er befand sich mit einigen Genossen in den Cleveland-Bergen, südlich der Grenze der Ver. Staaten, als plötzlich der Schnee unter ihren Füßen nachzugeben begann. Man hörte einen schredlichen Aufschrei, und einen Augenblick später war Street den Wüsten seiner entseelten Genossen entschwunden. Eine überhängende Lage gefrorenen Schnees, auf der sie gestanden hatten, war abgebrochen und stürzte 3000 Fuß senkrecht hinab.

Furchtbare Situation. Auf schredliche Weise kam in Hoboken, N. J., der 24 Jahre alte Straßenbahnkondukteur Dungen um's Leben. Er lag an einer Straßenecke, wo das Straßenbahngeleise sich mit dem Eisenbahngeleise kreuzt, der Car voraus, um zu sehen, ob ein Zug herankomme. Dabei kam sein Stiefelabsatz zwischen das Geleise und die Planken, die neben dem Geleise hinklaufen. Da ein Kohlenzug herankam, machte Dungen verzweifelte Anstrengungen, seinen Schuh herauszugiehen, aber ohne Erfolg. Der Lokomotivführer versuchte, den Zug zum Halten zu bringen, aber ohne Erfolg. Die Lokomotive traf Dungen und zerstückte ihn.

Verkaufte seine Frau. John Outlaw in Currituck County, Va., wurde es müde, für seine Frau und seine beiden Kinder zu sorgen, weshalb er sie an seinen Bruder Jerome Outlaw für zwei Fischeernte verkaufte. Die Beförden wurden in Kenntnis gesetzt, und der Verkäufer wurde verhaftet. Bei dem Verhör ergab es sich, daß John Outlaw nicht einsehen konnte, wie wie fern er ein Unrecht beging. Auch seine Frau und sein Bruder fanden an der Sache nichts Befriederendes. Als John Outlaw merkte, daß das Gericht gegen ihn entscheiden würde, nahm er seine Fischeernte und suchte das Weite. Die anderen Weiden ließ man laufen, da die Kinder auf ihre Unterstützung angewiesen sind.

Kampf mit einem Berglöwen. M. C. Marklein und J. McCarthy, zwei New Yorker Delinquenten, wurden, während sie entlang dem Bushy Lane Creek, N. Y., ritten, von einem Berglöwen angegriffen. Das Thier, augenscheinlich von Hunger getrieben, sprang auf Markleins Reiterpferd und riß es zu Boden, so daß der Reiter mit einem Fuß unter dem Pferde zu liegen kam. McCarthy feuerte auf den Löwen einen Schuß ab. Das Thier, von der Kugel schwer getroffen, rollte von dem Pferde auf Markleins Körper und verlegte dem Daliegenden Waffe in die Brust und in die Schulter. McCarthy feuerte alle Schüsse in seinem Revolver ab und löbete schließlich das wüthende Thier durch Schläge mit einem schweren Knüttel. Marklein war tödtlich verletzt, und McCarthy's Körper war von den Tagen des im Tobestampfe um sich schlagenden Löwen über zugerichtet. Seine Kleider hingen in Fetzen, als der Kampf beendet war.

Der älteste Mann in den Ver. Staaten, Noah Raby, über dessen jeweilige Geburtstagsfeier seit Jahren stets berichtet wurde, ist neulich im Pico-Almanach-Armenhause, N. J., dessen Anstalt er seit über einem halben Jahrhundert gewesen, im Alter von 131 Jahren gestorben. Raby war in Nord-Carolina geboren, angeblich von einem indianischen Vater und einer Negerin. Sein Gedächtniß blieb ihm bis in die letzte Zeit getreu, und er wußte allerlei Vorfälle aus dem Revolutionskriege zu erzählen. Raby war nie verheiratet; obgleich er blindet, hat er in seinem hohen Alter seine Spaziergänge nie aufgegeben und ebenso wenig seine Pfeife, die seit über einem Jahrhundert stets sein treuer Begleiter war.

Schredliche Hinrichtungsszene. In Opelika, Ala., der Mörder Sparks, ein Farbiger, behufs seiner Hinrichtung aus seiner Zelle emporgehoben wurde, brachte er einem der Wächter mit einem Messer schwere Verletzungen bei. Er wurde dann mit Mistgabeln an die Wand gedrückt, und der Sheriff und seine Gehilfen überwältigten ihn und schleppten ihn nach dem Schaffot, wo ihm das Seil um den Hals gelegt wurde. Dabei stellte sich heraus, daß das Seil zu lang war. Es mußte verkürzt werden. Dann ging der Prozeß vor sich, und dem Mörder wurde das Genick gebrochen.

Eigenartiger Unfall. Während der in Diensten der L. J. Mueller Furnace Company in Milwaukee stehende 22jährige Ernst Kau sich auf dem Weg nach dem Stahlwerk in einem elektrischen Schienenbahnwagen befand, legte er ein Bündel Handwerkszeug auf den Kontrollertischen der hinteren Plattform. Zwischen den in dem Wagen angebrachten elektrischen Drähten und dem Handwerkszeug bildete sich auf unbekanntem Wege eine Verbindung, und als Kau sein Bündel berührte, zerrißten seine Kleider in Brand, und Kau wurde an den Händen und im Gesicht schwer verbrannt.

Merkwürdige Schulaucht. Die älteren Knaben einer öffentlichen Schule in Los Angeles, Kal., hatten sich, ungestört von ihren Lehrern, seit einiger Zeit das rothe Biergemälde gemacht, in den Rauen ihrer kleineren Kameraden dadurch zu quälen, daß sie dieselben hoch empor warfen und dann, wenn möglich, beim Fallen auffingen. Letzthin gestatteten sie sich diesen Zeitvertreib mit dem neunjährigen Paul Haupt, verhehlten aber, ihn bei seinem Herabfallen aufzufangen; er fiel mit dem Unterleib auf einen Wasserfahnen und wurde durch den Stoß tödtlich verletzt.

Gestorbener Bürgermeister. Just 24 Stunden lang wurde der Major Brenton von Des Moines, Ia., von „Ainappers“ verpflegt gehalten. Die That wurde nicht von Räubern ausgeführt, sondern von Politikern. Man wollte Brenton, der großen Einfluß ausübte, von einer Wahi fernhalten. Man brachte ihm ein Betäubungsmittel bei, und er wurde in einem Raum scharf bewacht. Als Brenton vernicht und eifrig gefucht wurde, ging es nicht an, ihn noch länger gefangen zu halten.

Wollte erschossen werden. Front Rose von Salt Lake City, Utah, welcher seine Frau erschoss und seinen zwei Jahre alten Sohn zwei Tage ohne Nahrung mit der ermorbeten Mutter in einem Zimmer ließ, wurde jüngsthin zum Tode verurtheilt. Der Richter ließ ihm, wie es das borige Gesetz vorschreibt, die Wahl, ob er erhängt oder erschossen werden wolle. Rose erwiderte in grimmigem Tone: „Ich ziehe das Erschießen vor.“

Von Dynamit zerstückt. Als der Farmer Mootmiller von South Bend, Ind., vor Kurzem sein Heim verließ, legte er eine Dynamitpatrone neben sich auf den Buggy. Auf dem Weg erfolgte eine Explosion, durch die Mootmiller in Stücke gerissen wurde. Theile der Leiche wurden fast 100 Fuß von der Stelle, wo die Explosion erfolgte, gefunden.

Bierlinge. Frau Laura Wyman, die Gattin eines der reichsten Grundbesitzer im mittleren Kentucky, ist von Bierlingen entkündet worden. Wyman gab ihnen sofort die Namen: Grover Cleveland Wyman, Marcus Hanna Wyman, Theodore Roosevelt Wyman und Willie Bryan Wyman. Das letztere Kind ist ein Mädchen.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Char. H. Fletcher unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere markotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Char. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Bieres der allergößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon: Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Befehlsungen für Maß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Maß und Fern prompt aus.

Zum gemüthlich'n Schoppen.

Deutsche Wirthschaft von FRANZ KUNZE 105 nördl. Fourth Str., Grand Island, Neb. Gemüthlichkeit ist's halbe Leben und die findet man beim Franz, der Euch stets mit den besten Getränken versorgt und dazu einen delikaten Lunch servirt. Whisky bei der Gallone eine Spezialität.

THE "MINT"

JULIUS GUENDEL, Eigenth.

Wein und Whisky

Wholesale und Retail, einheimische sowie importirte. Ebenfalls beste Cigaretten stets an Hand. Agentur des wohlbekanntesten Fremont Fass- und Flaschenbier, vorzüglich geeignet für den Haus- und Familiengebrauch, ist ein Nebraskaprodukt, zubereitet aus Nebraska Getreide und reifem Hopfen. Telephon A200.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With the Brand on are the Best Made



ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY HARRHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

Schlitz Bier

und jetzt im Stande bin, Lieferungen mit der größten Promptheit zu machen. Ich werde eine Spezialität daraus machen, Bier für den Familienbedarf zu liefern und erlaube eine Probebestellung des „Bieres welches Milwaukee berühmt gemacht.“ Achtungsvoll THEO. SOTHMANN.

Dr. S. Staats, Deutscher Arzt.

Spezialitäten: Frauenleiden und Operationen. Künzler (X) Oestricher Apparat im Gebrauch. Toy Building, Sioux City, Iowa.

Dr. Med. J. Naultens Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA. Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Bindolph, Grand Island.